

Kalevi Kiviniemi begeistert an der Orgel in St. Nikolaus

Ein Stück Finnland in Bergen-Enkheim

Bergen-Enkheim (zko) Eindrucksvoll und ausdrucksstark war das Orgelkonzert mit dem finnischen Organisten Kalevi Kiviniemi, der ein großer Könnler auf der „Königin der Instrumente“ ist und schon mehrere Male in Bergen-Enkheim brillierte. Das musikalische Programm hatte der Organist sehr gelungen und harmonisch zusammengestellt: drei Eigenkompositionen kamen zwischen Stücken von Michel Corrette, Franz Liszt, Manuel de Falla, Jean Sibelius, Gabriel Pierne und Charles Marie Widor zu Gehör, das lebendige Spiel der Hände und Füße des Musikers konnte das konzentrierte Publikum dank der großen Leinwand beobachten, die über dem Altar von St. Nikolaus angebracht war.

Kalevi Kiviniemi spielte das komplette Konzert ohne jedes Notenmaterial aus dem Kopf und begeisterte mit seinem virtuosen Ausdruck und der genialen Fingerfertigkeit. Als Zugabe spielte er nach lang anhaltendem Applaus Jean Sibelius' „Finlandia“.

Die Einführungsworte zu Kiviniemis Werdegang und internationaler Musikerkarriere sprach Harald Schmidt, Mitglied des Förderkreises Orgel und Orgelmusik a St. Nikolaus. Er erläuterte, dass der mit zahlreichen Auszeichnungen bedachte Organist bereits 160 CDs eingespielt habe. Viele Einspielungen habe er auch an historischen Orgeln gemacht, so auch an der Bürgy-Orgel von 1807 („Eine Dorforgel in Frankfurt“), die sich im Besitz der Familie Walz befindet, die am Tag vor dem Konzert wieder die gelungene Vorabendfeier für den Gast mit großzügigem Büfett für 34 Personen ausrichtete. In diesem Rahmen gab der Organist auf der historischen Orgel auch eine Probe seines Könnens.

Als Schirmherr für das 109. Orgelkonzert des Förderkreises konnte der finnische Honorarkonsul Dr. Hubertus Kolster gewonnen werden. Im Gottesdienst am Samstag Abend hatte Kalevi Kiviniemi eindrucksvoll das Nachspiel des Schlussliedes „Mir nach, spricht Christus, unser Held“ gespielt.

Nächste Konzerte des Förderkreises sind am 08. Oktober, 17.00 Uhr, mit Prof. Günther Kaunzinger aus Würzburg und am Dienstag, 26. Dezember, 17.00 Uhr das ökumenische Weihnachtskonzert.

Karoline Ohlmeier